

Ergebnisprotokoll der 3. Sitzung des Zentralen Arbeitskreises der AktivRegion Eckernförder Bucht

Ort der Veranstaltung: Dörpshus Felm, Dorfstraße 56, 24244 Felm

Datum, Beginn und Ende der Veranstaltung: 08.02.2024, 14:05 – 16:15 Uhr

Teilnehmende:

Matthias Meins, Ulrike Münzberg-Niemann, Gundula Staack, Hermann-Josef Thoben, Laura Kremeike, Detlef Kroll, Dr. Juliane Rumpf, Joschka Weidemann,

Maria Prah, Catriona Lenk (KSA), Felicia Hofstätter (BEWIRK), Jörg Weimer, Julia Horbach, Ida Peitz, Lotta Schlimm, Helge Kohrt, Katrin Sondermeier

Protokoll:

Dr. Dieter Kuhn (RM), Swantje Hansen (RM)

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Genehmigung Protokoll vom 02. November 2023 (5 min)**
3. **Anpassung der Richtlinie des Jugendförderfonds (5 min)**
4. **Vorstellung der Klimaschutzagentur RD-ECK (Fr. C. Lenk) (15 min)**
5. **Fokusthema Klimaschutz & Klimawandelanpassung (BEWIRK) (45 min)**
6. **Anträge Jugendförderfonds (30 min)**
 1. **Grundschule Strande – Rollerstände (max. 15 min)**
 2. **AWO Gettorf – Ferien für Alle (max. 15 min)**
 3. **Gemeinde Brekendorf - Sportbox**
7. **Verschiedenes (Pufferzeit/20 min)**
 1. **Status Quo Jugendbeteiligung/-aktivierung in der Gebietskulisse**
 2. **Give Aways**
 3. **Termine**

Festlegung der Besonderheiten:

Die Präsentation zur ZAK-Sitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen: Präsentation zur ZAK-Sitzung vom 08.02.2024

TOP 1: Begrüßung (Folie 1-2)

Herr Thoben eröffnet die 3. Sitzung des ZAK um 14:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er bittet um Aufnahme des TOP 6.3 (Antrag der Gemeinde Brekendorf). Der ZAK stimmt der Erweiterung der Tagesordnung zu.

TOP 2: Genehmigung Protokoll vom 02.11.2023 (Folie 3)

Zum Protokoll der ZAK-Sitzung vom 02. November 2023 gibt es keine Einwände, dieses wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 3: Anpassung der Richtlinie des Jugendförderfonds (Folie 4)

Frau Hansen erläutert, dass in der aktuellen Fassung der Richtlinie des Jugendförderfonds, bei der Beschreibung der Gebietskulisse, die Gemeinden Altenhof, Goosefeld und Windeby bisher keine Erwähnung finden, obwohl diese sich seit 2023 finanziell am Fonds beteiligen.

Der Zentrale Arbeitskreis empfiehlt dem Vorstand für die kommende Sitzung am 20.03.2024 einstimmig die Anpassung der Jugendförderfondsrichtlinie:

1. Grundsätze der Förderung

[...] Die Projekte müssen gemeinnützig und mit dem Grundgesetz vereinbar sein und in den am Fonds beteiligten Kommunen der AktivRegion (Amt Dänischer Wohld, Amt Hüttener Berge, Amt Dänischenhagen, den Gemeinden Altenholz, Goosefeld, Windeby, Altenhof und der Stadt Eckernförde) umgesetzt werden. [...]

TOP 4: Vorstellung der Klimaschutzagentur (KSA) RD-ECK (Folie 5-18)

Frau Lenk, Klimaschutzmanagerin, stellt die Struktur sowie die Aufgaben und Projekte der KSA vor. Die KSA ist vorrangig für die Beratung und Unterstützung der Kommunen gegründet worden. Gesellschafter der KSA können auch nur ausschließlich Kommunen werden. Schwerpunkte der KSA sind derzeit Umrüstung auf LED-Beleuchtung, kommunale Wärmeversorgung, Quartiersentwicklung und nachhaltige Mobilität. Sie unterstützt auch die Kommunen bei der Suche nach Fördermitteln und hilft bei der Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen. Ein wichtiges Förderinstrument stellt die Kommunalrichtlinie da. Bis 2022 wurden Anträge durch die Projektträger Jülich bearbeitet (PTJ), nun ist die Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) von der Bundesregierung beauftragt worden. Nach Einschätzung der KSA benötigen seitdem Anträge mehr Zeit bis zur Genehmigung. Auf Kreisebene gibt es daneben den Klimaschutzfonds, der ein jährliches Volumen von 3 Millionen Euro umfasst. Fördergelder aus der Kommunalrichtlinie und dem Klimaschutzfond stellen eine interessante Ergänzung der ELER-

Fördermittel der AktivRegion dar. Herr Dr. Kuhn fasst zusammen, dass über diese interessante Kombination von Fördermitteln die Kommunen intensiv beraten werden sollten. Im Idealfall müssten die Kommunen nur 10% der Kosten einer Investition tragen.

TOP 5: Fokusthema Klimaschutz & Klimawandelanpassung (Folie 19)

Felicia Hofstätter von „Bewirk – Gemeinsam fürs Klima“ stellt in einem Inputvortrag den Ansatz der Initiative vor: durch Veranstaltungen vor Ort, digitale Lernwelten mit Best-Practice-Beispielen zum Nachmachen und kollegiale Beratungen Bürger:innen aktivieren und Engagierte vernetzen. Bewirk bietet Unterstützung bei den ersten Schritten in Richtung Klimaschutz, durch einen Themenstand vor Ort, Ideensessions und Werkstätten und auch finanziell mit einem Aktionsfonds (voraussichtlich noch verfügbar bis Ende März 2024). Im Gegensatz zur KSA unterstützt bewirk insbesondere das freiwillige Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Bewirk steht auch zur Verfügung, um mit einem lokalen Veranstalter (z.B. VHS) interessierte Bürger:innen, Unternehmen, Vereine und Verbände zu den Themen PV-Anlagen, Leihladen oder der Anlage von Streuobstwiesen und Klimawäldern zu informieren. Die Präsentation inklusive weiterführender Links wird allen Interessierten nach der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage wird diskutiert, dass die Verbindung zwischen von bewirk begleiteten Ideen und Förderung über die AktivRegion bisher noch nicht stattgefunden hat, dieses aber großes Potenzial hat.

TOP 6: Anträge Jugendförderfonds (Folie 20-23)

Die Vorstellungen erfolgten „en bloc“ mit anschließender Beratung und Beschlussfassung ohne anwesende Gäste.

Antrag 1: Lotta und Ida, zwei engagierte Schülerinnen der Grundschule Strande, stellen gemeinsam mit Frau Horbach (Schulleiterin), stellvertretend für alle Schüler:innen, die Projektidee der „Rollerstände“ für die Grundschule vor, da es hier regelmäßig zu Rollersalat kommt aufgrund fehlender Abstellmöglichkeit. Die Ständer sollen dabei helfen, dass noch mehr Kinder auf die umweltschädlichen Elterntaxis verzichten und eine sichere Abstellmöglichkeit schaffen.

Die Grundschule Strande beantragt einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (Höchstbetrag: 750 €) zur Umsetzung des Projektes „Rollerstände“.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Enthaltung
6	0	1

Beschlussfassung durch Vereinsmitglieder im ZAK: Der ZAK gewährt der Grundschule Strande einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (Höchstbetrag: 750 €) zur Umsetzung des Projektes „Rollerständler“.

Hinweis: nach Ansicht des ZAK werden die Abstellmöglichkeiten für alle Roller nicht ausreichen. Der ZAK gibt daher die Empfehlung, auch an den Bürgermeister der Gemeinde Strande heranzutreten, um die Zahl der Rollerständler aufzustocken, damit alle Kinder, die mit ihrem Roller zur Schule kommen, eine sichere Abstellmöglichkeit haben.

Antrag 2: Herr Weimer und Frau Sondermeier stellen das Projekt vor. Im Rahmen eines JuLeiCa-Grundkurses des Landesjugendwerks AWO-SH und des Ortsvereins Gettorf entstand die Idee eines Konzeptes „Ferien für Alle“. Dies soll nun in der AktivRegion umgesetzt werden, in Form eines Ferienangebots für alle Kinder (unabhängig von der Einkommensstärke der Eltern) auf der Jomsburg in Schwedeneck. Um die Teilnahmebeiträge gering halten zu können, wird finanzielle Unterstützung zur Anmietung des Zeltplatzes beantragt.

Diskussion: Die Förderung über die AktivRegion ist nachgelagert, vorrangig sind Mittel der Gemeinden und des Kreises abzurufen, insbesondere wenn es explizite Förderungen gibt. Die Art und Höhe weiterer beantragter Fördermittel sind bisher unklar. Außerdem wird bemängelt, dass der Impuls nicht von Kindern und Jugendlichen aus der AktivRegion kommt. Einige Mitglieder des ZAK weisen auf die Budgets für Jugendfreizeiten beim Kreis und in einigen Gemeinden hin. Wenn dieser Antrag genehmigt wird, könnte das auch eine Signalimpuls für andere Ferienfreizeiten sein.

Das Landesjugendwerk der AWO S-H und die AWO Gettorf beantragen einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (Höchstbetrag: 750 €) zur Umsetzung des Projektes „Ferien für Alle auf der Jomsburg“.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Enthaltung
2	4	1

Beschlussfassung durch Vereinsmitglieder im ZAK: Der ZAK lehnt den Antrag des Landesjugendwerks der AWO S-H/ der AWO Gettorf und Umgebung ab.

Antrag 3: Die Jugendversammlung Brekendorf hat in zwei Workshops Ende 2023 Projektideen gesammelt, von denen die „Sportbox Brekendorf“ als erste in die Umsetzung gehen soll. Es soll eine Box aufgestellt werden, in der sich Sportgeräte wie z.B. Tischtennisschläger,

Basketbälle etc. befinden. Die Box soll bei den Brekendorfer Sportanlagen stehen und dort frei für alle Jugendlichen zugänglich sein, indem sie den Code für das Zahlenschloss an der Box erhalten. Das Ziel ist, das Gemeinschaftsgefühl (insbesondere der jungen) Brekendorfer:innen zu fördern, einen Treffpunkt zu schaffen und spontane gemeinsame Aktivitäten zu ermöglichen.

Die Gemeinde Brekendorf beantragt einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (Höchstbetrag: 750 €) zur Umsetzung des Projektes „Sportbox Brekendorf“.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Enthaltung
6		1

Beschlussfassung durch Vereinsmitglieder im ZAK: Der ZAK gewährt der Gemeinde Brekendorf einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (Höchstbetrag: 750 €) zur Umsetzung des Projektes „Sportbox Brekendorf“.

TOP 7: Verschiedenes (Folie 25-41)

a) Frau Hansen berichtet über den Status der Jugendbeteiligung und der möglichen Jugendaktivierung innerhalb der AktivRegion. Die Jugend ist jeweils unterschiedlich organisiert innerhalb der Gemeinden. Die Geschäftsstelle hat Kontakt aufgenommen mit entsprechenden Ansprechpartnern und bei Bedarf Unterstützung angeboten, zum Beispiel in Form von Workshops oder Ideenaustausch.

Herr Kohrt merkt an, dass in seiner Gemeinde Osdorf der Jugendbeirat teilweise überfordert ist, welche Aufgaben und Möglichkeiten ein Beirat hat. Der jetzige Beirat benötigt Unterstützung. Hier sei er schon im Gespräch mit Frau Stephanie Behrens, der Ansprechpartnerin des Kreises RD-ECK für Kinder- und Jugendbeteiligung gewesen.

Die Geschäftsstelle steht ebenfalls im Austausch mit Frau Behrens, um hier Synergien zu nutzen und Vernetzung anzuschließen. Frau Dr. Rumpf merkt an, dass die Förderung des Austauschs der Jugendvertretungen und -beiräte durch das Regionalmanagement innerhalb der AktivRegion ein guter Ansatz sein könne.

b) Die Vorstellung der Ideen zu möglichen Give Away – Designs wird aus Zeitgründen zurückgestellt und bei nächster Gelegenheit besprochen. Die Folien sind Teil der Sitzungspräsentation und Rückmeldungen/Ideen/Anregungen der Teilnehmenden an die Geschäftsstelle jederzeit möglich.

c) Die kommenden Termine werden vorgestellt. Ergänzt werden von Herrn Weidemann die Termine am 19. Februar:

Austausch der Klimaschutzagentur, Klimaschutzmanager:innen/-beauftragten und Regionalmanagements im TÖZ

Austausch der Regionalmanagements des Kreises auf Einladung der WFG

Um 16:15 Uhr schließt Herr Thoben die ZAK-Sitzung mit einem Dank an alle Teilnehmenden.

Kiel, den 09.02.2024

Für das Protokoll

Dieter Kuhn

Swantje Hansen

(Regionalmanagement)

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

gez. Hermann-Josef Thoben